

Silo

Silo (=„Ruhe“) wurde von Gott aus-erwählt (5.Mo 12,5). Der Name erinnert:

- An die Ruhe vom Krieg nach erfolgter Landeinnahme (Jos. 14,15)
- an den kommenden „Schilo“ (=der Ruhebringende, Friedensschaffende), den verheißenen Messias (1.Mo 49,10), unseren Herrn Jesus (Mt. 11,28)

Bis zur Zeit Elis hatte die Stiftshütte in Silo ihren festen Platz (1.Sam. 1,3). Zu der Zeit verließ Gott das Heiligtum und gab es der Zerstörung durch die Philister preis (Ps. 78,58-61). Während die Bundeslade über Kirjath-Jearim nach Jerusalem kam, verfiel Silo und wurde zum warnenden Zeichen für Israel (Jer. 7,12-15 + 26,6.9).

Notiz: Silo als religiöses Zentrum hätte die Bedeutung Ephraims (als Gegen-gewicht zu Juda) hochgehalten und zur politischen Stabilität beigetragen. Unter Rehabeam und Jerobeam zerbrach das Land zwischen Juda (+ Benjamin) und Ephraim (+ 9 Stämme), siehe 1. Kö. 12.

Das Los werfen

Gott gab den Israeliten das Los, als ein Mittel um seinen Willen mitzuteilen:

- Zur Bestimmung des Sündenbocks (3. Mo 16,7f)
- Zur Bestimmung der Lage der einzelnen Stammesgebiete. Die Grenzen wurden aber abhängig von der Stammesgröße bestimmt (siehe auch Korrekturen wie z.B. Jos 19,9)
- Zur Bestimmung des Levitenstädte (Jos. 21)
- Die Besetzung der Priesterabteilungen (1. Chr 24)
- Im NT: zur Bestimmung des 12. Apostels nach Judas (Apg. 1,24-26).

Das Loswerfen war darüber hinaus auch ein heidnischer Brauch (Esther 3,7+9,24; Jona 1,7).

In allen aufgeführten Fällen war das Eingreifen Gottes sichtbar (Spr. 16,33).

Merke: das Los war Zeichen der Distanz (Gott sprach „mittelbar“). Spätestens seit Pfingsten spricht Gott durch Wort und Geist unmittelbar zu uns (s.a. Heb. 1,1).

Die Landesverteilung

7 Stämme waren dem Werk des Herrn gegenüber lässig und nahmen ihr Gebiet nicht ein (siehe auch Jer. 48,10). Gründe können gewesen sein:

- Gewohnheit (sie kannten nur das Nomadenleben!)
- Faulheit (Jos. 18,3)
- Angst und Unglaube (ähnlich wie der Stamm Joseph, Jos. 17,16b)

Josua macht in dieser Situation das Richtige: er stößt die Landeinnahme an, indem er 21 (=7 x 3) Vertreter aussendet um das übrig gebliebene Land zu vermessen. Somit wurde das Herz des Volkes enger ans Erbe gebunden. Durch diese Etappe fiel es dem übrigen Volk später leichter dem Herrn gehorsam zu sein.

Frage: Wie können wir Geschwistern helfen, möglicherweise über „Etappen“, Freude am Gehorsam zu entwickeln? (anstatt unseren Frust zu äußern!)

Merke: Gott lässt auch uns im Glauben schrittweise wachsen (siehe Leben Davids, der Apostel, von Timotheus, ...)